Wildbienen & Wildstauden

Viele Wildbienenarten sind in Deutschland gefährdet. Ein Grund dafür ist das ungeeignete Nahrungsangebot in unseren (Stadt-) Landschaften. Viele Zierpflanzen auf Friedhöfen, Balkons und in Gärten haben züchterisch veränderte Blüten. Dadurch bieten sie Wildbienen keine oder nur wenig Nahrung in Form von Pollen und Nektar. Wildstauden hingegen haben ursprüngliche Blütenformen. Hier finden Wildbienen Nahrung und können diese sammeln. Um Wildstauden wieder zurück in unsere Grünanlagen zu bringen und damit den Wildbienen zu helfen, hat der BUND Niedersachsen spezielle Grabbepflanzungen für Friedhöfe entwickelt. Zwei dieser Konzepte werden hier vorgestellt.

Mehr Informationen über das
Projekt »Ökologische Nische Friedhof«:
Jakob Grabow-Klucken & Annika Hennemuth
Tel. (0511) 965 69 - 12
Jakob.Klucken@nds.bund.net
www.bund-niedersachsen.de/wibi-friedhof

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Werden Sie aktiv im BUND,
werden Sie Mitglied, Förderer oder
unterstützen Sie unsere Arbeit
durch eine Spende.

Spendenkonto
Stichwort: Wildbienen
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE76 2512051000008498404
BIC: BFSWDE33HAN

Der BUND Niedersachsen
ist als gemeinnützig anerkannt.
Spenden sind von der Steuer absetzbar.

gefördert durch:

BINGO! Umweltstiftung Niedersachsen

BUND Landesverband Niedersachsen e.V.
Goebenstraße 3a | Tel: (0511) 965 69 - 0 | bund.nds@bund.net
30161 Hannover | Fax: (0511) 66 25 36 | www.bund-niedersachsen.de

Blühende Friedhöfe

Tipps für wildbienenfreundliche Bepflanzungen

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Ein
reich gedeckter
Tisch: Gräber mit
Wildstauden
geben Wildbienen viel
Pollen und Nektar

Foto: BUND

Es summt und brummt im Bienengarten

Der Bienengarten lockt Wildbienen an, die häufig in Gärten, Parks und Grünanlagen vorkommen. Neben dem reichlichen Pollen- und Nektarangebot der Färber-Kamille oder dem Natternkopf haben manche Pflanzen noch einen anderen guten Zweck: Der Echte Ziest hat Pflanzenwolle an seinem Stängel, den Garten-Wollbienen als Baumaterial für ihre Nester brauchen. Die Pflanzen wachsen besonders gut auf trockenen und sonnigen Flächen.

Weitere Ideen für widbienenfreundliche Bepflanzungen finden Sie auf **www.bund-niedersachsen.de**

Echter Dost

Foto: Pixabay

Origanum vulgare

Wuchshöhe: 20-70 cm
Lebensdauer: mehrjährig
Blütezeit: Juli bis September
Pflege: Rückschnitt im Herbst

Berg-Aster

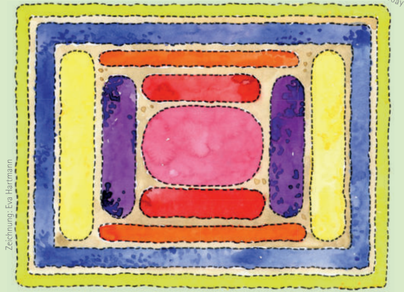
Foto: Pixabay

Aster amellus

Wuchshöhe: 50-80 cm
Lebensdauer: mehrjährig
Blütezeit: Juli bis September
Pflege: Rückschnitt im Herbst oder Frühjahr

Der Bienengarten

Lebensraum für Garten-Wollbienen, Rotbeinige Körbchensandbienen und Gewöhnliche Löcherbienen


Zeichnung: Eva Hartmann

Tipp: Eine Düngung der Pflanzen ist nicht notwendig!

Gewöhnlicher Natternkopf

Foto: Pixabay

Echium vulgare

Wuchshöhe: 25-100 cm
Lebensdauer: zweijährig
Blütezeit: Mai bis Juli
Pflege: Zur Selbstaussaat Samenstände bis in den Winter hinein stehen lassen

Weitere Pflanzenarten

- Echter Ziest (*Stachys officinalis*)
- Färber-Kamille (*Anthemis tinctoria*)
- Ochsenauge (*Buphthalmum salicifolium*)
- Scharfer Mauerpfeffer (*Sedum acre*)

Das kleine Apothekerbeet

Auf dem Apothekerbeet finden wir Wildstauden wieder, die schon seit Jahrhunderten in der Heilkräuterkunde verwendet werden. Schafgarbe, Beinwell und Johanniskraut helfen bei Magenbeschwerden, Prellungen oder Schlafstörungen – den Wildbienen bringen sie ein reiches Nahrungsangebot. Die Stauden werden in kleinen Gruppen auf dem Beet oder dem Grab gepflanzt. Größere Pflanzen wie die Wilde Möhre und der Beinwell werden in den Hintergrund gesetzt, kleinwüchsigere in den Vordergrund. Die Bepflanzung eignet sich für halbschattige Flächen.

Echter Beinwell

Foto: Pixabay

Symphytum officinale

Wuchshöhe: 30-60 cm
Lebensdauer: mehrjährig
Blütezeit: Mai bis Juli
Pflege: Rückschnitt im Spätherbst

Heil-Ziest

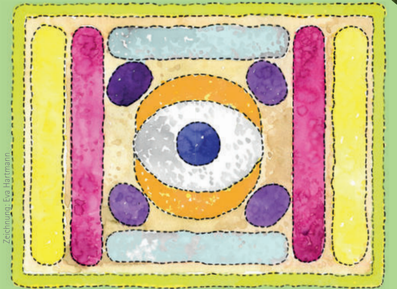
Stachys officinalis

Wuchshöhe: 30-80 cm
Lebensdauer: mehrjährig
Blütezeit: Juli bis August
Pflege: Rückschnitt im Herbst

Foto: Pixabay

Das Apothekerbeet

Lebensraum für Dunkelgrüne Schmalbienen, Frühlings-Pelzbienen und Gewöhnliche Goldfurchenbienen


Zeichnung: Eva Hartmann

Tipp: Pro Quadramater empfiehlt es sich, 6-8 Pflanzen zu setzen.

Gemeine Schafgarbe

Foto: Pixabay

Achillea millefolium

Wuchshöhe: 50-100 cm
Lebensdauer: mehrjährig
Blütezeit: Juni bis Oktober
Pflege: Rückschnitt nach der Blüte fördert zweite Blüte

Weitere Pflanzenarten

- Wilde Möhre (*Daucus carrota*)
- Blauer Eisenhut (*Aconitum napellus*)
- Ruhr-Flohkraut (*Pulicaria dysenterica*)
- Johanniskraut (*Hypericum perforatum*)
- Gänse-Fingerkraut (*Potentilla anserina*)